

Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2019–2021

Antrag vom 19. Februar 2018

Noger-St.Gallen / Sailer-Wildhaus-Alt St.Johann / Müller-Lichtensteig / Spoerlé-Ebnat-Kappel

Ziff. 1 Bst. b: Streichen.

Begründung:

Der Antrag der Finanzkommission zur Weiterführung des bestehenden Plafonds bei den Staatsbeiträgen im Amt für Kultur für die Jahre 2019 bis 2021 ist zu streichen, weil:

- der Antrag der Regierung um Erhöhung der Staatsbeiträge im Bereich Kultur vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021 um Fr. 400'000.– (Botschaft zum Aufgaben- und Finanzplan 2019–2021, S. 250) im Kontext der Gesamtbetrachtung der Staatsfinanzen tragbar und insgesamt sehr moderat ist;
- die materielle Erhöhung um rund 320'000 Franken zum grössten Teil (250'000 Franken) dazu dient, die jährlichen Kostenanteile für die vom Kanton selbst erstellte Dauerausstellung der Kantonsarchäologie im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen zu sichern. Dabei handelt es sich um eine kantonale Aufgabe, die nicht den jährlich neu zu fällenden Entscheiden über die Vergabe von Beiträgen aus dem Lotteriefonds unterstellt sein soll. Dafür ist eine Finanzierung schwergewichtig über den Staatshaushalt angezeigt. Die vollständige Finanzierung über den Lotteriefonds führt zu einer Planungsunsicherheit beim Museum und bei den Angestellten, deren Stellenanteile so finanziert werden müssen;
- der übrige Betrag der Erhöhung dazu dient, massvolle Anpassungen an den Jahresbeiträgen für die unterstützten Kulturinstitutionen insbesondere auch ausserhalb der Stadt St.Gallen bzw. für die regionalen Förderplattformen vorzunehmen.